

Ein Grund sich mal die Verstrickungen anzuschauen!

Oder:

Wie der Konkurrent und Feind groß gemacht wird :(

Die Deutsche Bahn wird zum Jahreswechsel 2019/20 ihr Reisezentrum im Gladbacher Hauptbahnhof schließen:

<https://rp-online.de/34480539>

Völlig zu recht regen sich nun viele darüber auf, ABER was da wirklich passiert ist, ist noch viel schwerer zu durchblicken. Ich versuche das mal aufzuzeigen.

Also der Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) vergibt den Verkauf seiner Tickets extern. Was bisher das DB-Reisecentrum mit machte, geht nun an die Transdev. Merkt euch den Namen mal.

Erstmal gar niX mit der Sache zu tun hat der Fakt, dass die Stadt Mönchengladbach wegen der EU-Verordnung 1370/07 ihren ÖPNV europaweit ausschreiben müsste:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_\(EG\)_Nr._1370/2007](https://de.wikipedia.org/wiki/Verordnung_(EG)_Nr._1370/2007)

Sprich was derzeit die NEW mobil&aktiv macht, müsste anderen Unternehmen angeboten werden, dabei könnte es gar dazu kommen, dass sich Unternehmen nur um einzelne (lukrative) Teile bewerben und der ÖPNV einer Stadt dann in zig verschiedenen Händen ist. Deswegen versuchen viele Städte (auch MG) eine sogenannte "Direktvergabe" zu machen. Damit könnte MG dann gesichert den ÖPNV weiter über die NEW abwickeln lassen.

NUR haben solche "Direktvergaben" viele Bedingungen und hohe Hürden und gewisse Unsicherheiten. Viele Kommunen die die Direktvergabe anstreben wurden deswegen schon vor Gericht geholt, immer wieder ist einer der Kläger die "Rhenus Veniro SE & Co. KG." Die ganzen Fälle könnt ihr bitte selber googlen:

<https://www.google.de/search?q=rhenus%20direktvergabe%20%C3%B6pnbv>

Nun gehört Rhenus Veniro

https://de.wikipedia.org/wiki/Rhenus_Veniro

zu "Rhenus SE & Co. KG":

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rhenus>

also zur "Rethmann SE & Co. KG"

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rethmann>

Am 2. Oktober 2018 meldete die Rethmann-Gruppe, dass sie beabsichtigt, sich mit 34% an der französischen Transdev(!!!) zu beteiligen:

<https://www.ksta.de/wirtschaft/rethmann-kauft-sich-bei-transdev-ein-31385794>

Dabei soll das Geschäft von "Rhenus Veniro" mit eingebracht werden, so würde in Deutschland durch die Zusammenführung von Rhenus Veniro und Transdev der zweitgrößte private Anbieter für ÖPNV und SPNV (Schienenverkehr) nach der Deutschen Bahn entstehen!

Wenn wir also DB, VRR und NEW noch irgendwie halbwegs als staatliche Unternehmen bezeichnen können, die zwar privatisiert, aber dennoch einen Teil zur öffentlichen Daseinsvorsorge leisten, dann hat also der VRR mit seiner Vergabe den größten Mitkonkurrenten beauftragt. Und damit auch den größten Feind der NEW und anderer kommunaler Verkehrsunternehmen!

Das alleine finde ich schon ein starkes Stück oder halt eine ungeheuerliche Dummheit.

Doch der Spaß hört ja noch nicht auf ;-)

Der Anteil den Rethmann an der Transdev kauft kommt von Veolia, dass sind die, die mit der privatisierung von Wasser weltweit aufgefallen sind, unter anderem auch in Berlin. Das aber nur so nebenbei, spielt hier keine Rolle.

Zu den Anforderungen für die "Direktvergabe" gehört, dass das Unternehmen den überwiegenden teil selber fährt. Bis anfang diesen Jahres hat die NEW sehr viele Strecken von der Firma West-Bus fahren lassen. Um die Direktvergabe nicht zu gefährden hat die NEW weit über 100 West-Bus Fahrer zurück in die NEW geholt:

https://rp-online.de/nrw/staedte/moenchengladbach/126-busfahrer-kehren-zur-new-zurueck_aid-20692495

Sprich West-Bus war auch nur so eine Ausgliederung um Lohndumping zu betreiben, und jetzt dürft ihr mal raten, wer in diesem "Joint Venture" mit drinne hängt:

<https://de.wikipedia.org/wiki/West-Bus>

Transdev!!!

Und Geschäftsführer bei West-Bus ist der gleiche wie bei der NEW mobil&aktiv, Herr Wolfgang Opdenbusch.

Macht doch alles deutlich, wie die neoliberale Politik mit Ausgliederungen und Privatisierungen am Sozialstaat kratzt und niemand den Netzwerken der daran verdienenden etwas entgegen setzt :(